



human Ig-kappa/lambda
in situ hybridization probe
0,8 ml, formamidfrei

Zum simultanen Nachweis humaner Ig κ - und Ig λ -light chain mRNA durch Chromogene *in situ* Hybridisierung (CISH)

FOR RESEARCH USE ONLY

Produkt Nr.: T-1017

Herstellung: ZytoVision GmbH, Fischkai 1, D-27572 Bremerhaven
Telefon: +49 (0) 471-483 230 0, Telefax: +49 (0) 471-483 250 9
info@zytovision.com, <http://www.zytovision.com>

Digoxigenin markierte κ und Biotin markierte λ Oligonukleotid Sonde für den simultanen Nachweis humaner Ig κ/λ -light chain mRNA, gebrauchsfertig

Produktbeschreibung

Zusammensetzung: 0,8 ml (40 Anwendungen) κ/λ *in situ* Hybridisierungs- (ISH) Sonde in Hybridisierungspuffer. Die Oligonukleotide zum Nachweis humaner Ig κ – light chain mRNA sind digoxigeniert und die Oligonukleotide zum Nachweis humaner λ – light chain mRNA sind biotinyliert.

Produkt Nr.: T-1017 (κ/λ -ISH probe)

Spezifität: Die κ/λ -ISH Sonde ist für den Nachweis der Ig κ/λ -mRNA in paraffineingebetteten Gewebe- oder Zellproben, mittels *in situ* Hybridisierung, bestimmt.

Lagerung/Stabilität: Die κ/λ -ISH Sonde muss bei 2°C- 8°C dunkel gelagert werden und ist bis zu dem auf der Verpackung angegebenen Haltbarkeitsdatum stabil.

Verwendung: Nur für Forschungszwecke und nicht für den Gebrauch in diagnostischen Anwendungen geeignet!

Sicherheitshinweise: Arbeitsanleitung vor Durchführung der Anwendung lesen!

Reagenzien nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr benutzen!

Dieses Produkt enthält gesundheitsgefährdende Stoffe (Kathon) in geringen Konzentrationen und Volumina. Der direkte Kontakt mit den Reagenzien muss vermieden werden. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen (Benutzung von Einmalhandschuhen, Schutzbrille und Laborbekleidung)!

Bei Kontakt mit dem Reagenz müssen die betroffenen Stellen sofort mit viel Wasser abgespült werden!

Prinzip der Methode:

Das Vorkommen von bestimmten Nukleinsäuresequenzen in Zellen oder Gewebe kann mit Hilfe von markierten Gensonden durch *in situ* Hybridisierung nachgewiesen werden. Die Hybridisierung führt zur Duplexbildung zwischen im Untersuchungsgegenstand vorliegenden Sequenzen und der entsprechenden Gensonde.

Die Duplexbildung (im Fall von κ/λ Sequenzen im Untersuchungsmaterial) wird indirekt über die Markierung der Oligonukleotide nachgewiesen.

Arbeitsanleitung:

Vor Gebrauch die κ/λ -ISH Sonde homogenisieren und auf 55°C bringen. Die Vorbehandlungen (Deparaffinierung, Proteolyse, Postfixation, Prähybridisierung) unterliegen der Vorgabe des Anwenders. Während der gesamten Hybridisierungsschritte darf das Untersuchungsmaterial nicht austrocknen. Für die Hybridisierung 15-25 μ l κ/λ -ISH Sonde auf das Untersuchungsmaterial pipettieren und anschließend die Schnitte mit einem Deckglas abdecken und versiegeln. Die Hybridisierung erfolgt bei 55°C für 2 h. Weitere Prozessierungsschritte (z.B. Waschen, Detektion, Gegenfärbung, Eindeckeln) richten sich nach den Vorgaben des Benutzers. Für eine anwenderfreundliche Detektion empfehlen wir die Verwendung der *ZytoFast* RNA *in situ* Hybridisierungs Systeme ([T-1005](#)) der *ZytoVision*, die sich durch eine besondere Kompatibilität auszeichnen.

Ihre Fragen beantworten unsere Experten gerne.

Literatur:

Erber WN, Asbahr HD, Phelps PN.: In situ hybridization of immunoglobulin light chain mRNA on bone marrow trephines using biotinylated probes and the APAAP method. Pathology. 1993 Jan;25(1):63-7

Pringle JH, Ruprai AK, Primrose L, Keyte J, Potter L, Close P, Lauder I.: In situ hybridization of immunoglobulin light chain mRNA in paraffin sections using biotinylated or hapten-labelled oligonucleotide probes. J Pathol. 1990 Nov;162(3):197-207

Hieter PA, Hollis GF, Korsmeyer SJ, Waldmann TA, Leder P.: Clustered arrangement of immunoglobulin lambda constant region genes in man. Nature. 1981 Dec 10;294(5841):536-40

Hieter PA, Max EE, Seidman JG, Maizel JV Jr, Leder P.: Cloned human and mouse kappa immunoglobulin constant and J region genes conserve homology in functional segments. Cell. 1980 Nov;22(1 Pt 1):197-20

Wilkinson D.G.: In Situ Hybridization, A Practical Approach, Oxford University Press (1992); ISBN 0 19 963327 4

Warenzeichen:

ZytoVision[®] und ZytoFast[®] sind Warenzeichen der ZytoVision GmbH.

Stand Oktober 2006 (1.1)

ZytoVision GmbH

Fischkai 1

D-27572 Bremerhaven

Telefon: +49 (0) 471-483 230 0

Telefax: +49 (0) 471-483 250 9

info@zytovision.com

<http://www.zytovision.com>